

Mizuno

Einführung einer Livestreaming-Lösung für Mitarbeiterversammlungen mit hochkarätigen Teilnehmern in der Nordamerika-Zentrale – in weniger als drei Wochen



Es war spät an einem Freitag als bei Tim Whitlock, Leiter Informationstechnologie bei Mizuno USA, eine dringende E-Mail vom neuen CEO des Unternehmens, Mark M. O'Brien, einging. Die erste Mizuno-Mitarbeiterversammlung des Jahres stand kurz bevor und die Veranstaltung war diesmal besonders wichtig. Nicht nur würde O'Brien zum ersten Mal vor dem gesamten Unternehmen eine Präsentation halten, es wurden auch hochrangige Führungskräfte des japanischen Mutterkonzerns von Mizuno erwartet, und der Vorstandsvorsitzende höchstpersönlich wollte an der Veranstaltung das Wort ergreifen.

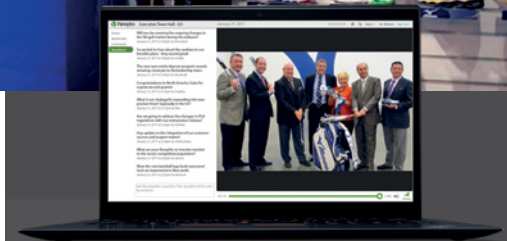
Das Unternehmen besteht aus zwei großen, räumlich getrennten Niederlassungen, und die Außendienst-Vertriebsmitarbeiter sind im ganzen Land verstreut. Also gab es kein geeignetes Szenario, in dem alle Mizuno-Mitarbeiter bei der Versammlung hätten anwesend sein können. Angesichts der großen Bedeutung des Anlasses bat O'Brien Whitlock darum, eine entsprechende Livestreaming-Videolösung ausfindig zu machen. Damit sollten alle Mizuno-Mitarbeiter, von jedem beliebigen Standort aus an der Versammlung teilnehmen können, so als ob sie selber im Raum anwesend wären.

Allerdings gab es einen Haken: Das Datum für die Präsentation war bereits festgelegt. Whitlock hatte nur drei Wochen Zeit, um eine Livestreaming-Lösung auszuwählen und zu implementieren – und dabei durfte ihm auch nicht der kleinste Fehler unterlaufen.

Die Herausforderung: Modernisierung der Mizuno-Mitarbeiterversammlungen

Auch wenn das Unternehmen wenig Erfahrung mit Livestreaming hat – Mizuno nimmt eine Spitzenposition ein, wenn es um Mitarbeiterversammlungen geht. Die Unternehmensführung weiß um den Wert von transparenter Führung und Kommunikation. Daher hat sie monatliche Mitarbeiterversammlungen zu einer Priorität gemacht, damit die Belegschaft auf dem Laufenden und somit motiviert bleibt.

In der Vergangenheit hatte Mizuno diese Versammlungen in seiner Unternehmenszentrale in Norcross (Georgia, USA) abgehalten. Die Redner waren anschließend in das 45 Minuten entfernte Vertriebszentrum des Unternehmens gefahren und hatten dort die ganze Präsentation erneut gehalten. Das war kein einfaches Unterfangen. Zwar wurden diese Versammlungen von der teilnehmenden Belegschaft hoch geschätzt, aber weit entfernte, im Außendienst tätige Mitarbeiter hatten häufig das Nachsehen.



Mizuno – Profil:

Die Mizuno Corporation ist ein international führender Hersteller von Sportkleidung, -schuhen und -ausrüstung. Der Hauptsitz des Unternehmens befindet sich in Japan und weitere Niederlassungen befinden sich in Nord- und Südamerika sowie in Europa, Asien und Ozeanien.

Durch seine strategischen Geschäftsaktivitäten in den USA hat sich Mizuno zu einem Spitzenreiter auf dem dortigen Sportartikelmarkt entwickelt. Zusätzlich zu seiner Nordamerika-Zentrale im Großraum Atlanta (Georgia) betreibt Mizuno ein High-Tech- Herstellungs- und -Vertriebszentrum in Braselton (Georgia).

www.mizuno.com

Es war erstaunlich wie einfach das war – mit Panopto hat einfach alles funktioniert. Wir hatten im Handumdrehen einen wiederholbaren und zuverlässigen Prozess, den wir auch in Zukunft für alle unsere Mitarbeiterversammlungen nutzen können.

— **Tim Whitlock**, Leiter
Informationstechnologie, Mizuno USA

Zunächst schien eine Videoaufzeichnung die offensichtliche Lösung zu sein. Sowohl um doppelt abgehaltene Versammlungen zu vermeiden als auch um Außendienstmitarbeiter daran teilhaben zu lassen. Versuche, ein Video der Mitarbeiterversammlungen live zu streamen, erwiesen sich jedoch oft als außerordentlich frustrierend:

- Der mit der vorhandenen Webkonferenz-Software von Mizuno aufgezeichnete Videostream brach immer wieder ab und der Ton war oft nicht verständlich.
- Die Kombination aus Video, Musik und PowerPoint-Folien, die Bestandteil der Präsentation vieler Führungskräfte waren, konnte nur sehr schwer aufgezeichnet werden.
- Aufgrund der existierenden Videoaufzeichnungsoption war ein Redner außerdem in seiner Bewegungsfreiheit im Raum eingeschränkt.
- Nach der Aufzeichnung einer Versammlung musste das Team von Whitlock ein bis zwei Tage damit verbringen, die große Videodatei zu bearbeiten, damit sie im Intranet hochgeladen und geteilt werden konnte.

Aufgrund dieser Erfahrungswerte war sich Whitlock bewusst, dass das Finden der richtigen Videostreaming-Lösung in weniger als drei Wochen eine gewaltige Herausforderung war. „Ich wusste nicht einmal, ob die Videotechnologie, die wir brauchten, überhaupt existiert“, erinnert er sich.

Die Lösung: Eine Universal-Videoplattform mit Ein-Klick-Webcasting

Aber der Veranstaltungstermin rückte immer näher und so begann Whitlock mit seiner Recherche. Er fand eine Reihe von spezialisierten Livestreaming-Lösungen sowie zahlreiche übergreifender Videoplattformen mit Livestreaming-Funktionen.

Nachdem er die Enterprise-Videoplattform von Panopto mit Konkurrenzprodukten verglichen hatte, waren es die Flexibilität und die prompte Reaktion des Panopto-Kundendienst-Teams welche Whitlock überzeugt haben, eine kostenlose Testversion anzufordern und die Lösung erstmalig bei der anstehenden Mitarbeiterversammlung einzusetzen.

Schon beim ersten Probelauf war Whitlock beeindruckt, wie einfach es mit Panopto war, eine professionelle Live-Übertragung aufzusetzen. Er konnte mit der Panopto-Rekorder-App durch einfaches Klicken auf „Webcast“ einen neuen Livestream aktivieren oder in der Panopto-Videobibliothek einen Livestream im Voraus planen.

Panopto erkannte auch automatisch seine Videokameras. Die Plattform war in der Lage, mehrere Video-Spuren gleichzeitig zusammen mit den Präsentationsfolien, Laptop-Bildschirmen und anderen Materialien zu streamen und dies alles auf einmal. Panopto konnte sogar Live-Videos, die auf verschiedenen Laptops aufgezeichnet wurden, ohne Verkabelung oder andere Verbindungsarten, synchronisieren und live übertragen.

Whitlock war auch voll des Lobes für mehrere Leistungsmerkmale von Panopto, durch die sich das System deutlich von der Konkurrenz abhob:

Persönlicher, engagierter Support: Whitlock hatte ein sehr begrenztes Zeitfenster, in dem er eine Livestreaming-Lösung für die Veranstaltung finden und implementieren musste. Während andere Anbieter nicht mehr taten, als ihn auf Online-Unterlagen zu verweisen, hat das Support-Team von Panopto mit Whitlock die ganze Implementierung besprochen und ihn bei wichtigen Entscheidungen zur AV-Ausrüstung unterstützt. Whitlock sagte dazu: „Das Team von Panopto war in jeder Phase mit Antworten und Ratschlägen für mich da.“

Einfache und sichere Anmeldung für Teammitglieder: Durch die Zusammenarbeit mit dem Panopto-Support konnte Whitlock die von Mizuno genutzte Active Directory Methode zur einmaligen Anmeldung der Mitarbeiter (SSO) problemlos mit Panopto verbinden. Die Mitarbeiter benötigen somit keine zusätzliche ID und Passwort Kennung um am Livestream teilnehmen zu können. Die während des Meetings präsentierten sensiblen Geschäftsinformationen, blieben somit gesichert.

Erst ausprobieren, dann kaufen: Die 30-tägige, kostenlose Testversion von Panopto war für Whitlock's endgültige Entscheidung ebenfalls ein wichtiger Faktor. „Da Livestreaming neu für mich war, wollte ich es zuerst selbst ausprobieren, um zu sehen ob es funktioniert“, so sein Kommentar. „Ich wollte nicht erst Tausende von Dollar für etwas ausgeben, nur um dann feststellen zu müssen, dass es für uns nicht geeignet ist. Ob Sie es glauben oder nicht, andere Unternehmen bieten keine kostenlose Testversion an. Da mit Panopto ein Probelauf möglich war, konnte ich ganz beruhigt meine Entscheidung treffen.“

Das Ergebnis: eine inspirierende und all umfassende Erfahrung für unsere Mitarbeiter

„Bei dieser Versammlung stand viel auf dem Spiel“, so Whitlock. „Die Bild- und Tonqualität war enorm wichtig. Außerdem wollten die Vortragenden PowerPoint-Folien zeigen, Videos abspielen und Musik streamen. Mit Panopto hat alles perfekt geklappt.“

Am Veranstaltungstag war das Mizuno-Team bestens vorbereitet.

Es waren über 100 Mitarbeiter im Raum und mehrere Hundert Personen sahen online zu. Whitlock war für den Ton zuständig, während ein anderes Teammitglied die Videokamera bediente. Gemeinsam konnten sie die Versammlung in voller Länge problemlos streamen. Alle Audio- und Videoelemente wurden für die Zuschauer vor Ort und online aufgezeichnet.

Am nächsten Tag stand auf dem Whiteboard in Whitlocks Büro eine Nachricht des neuen CEO:

„Das war großartig. Es war perfekt. Es hätte nicht besser laufen können.“

Die Reaktion der Mizuno-Mitarbeiter war ebenfalls ein Novum. Eine Flut von E-Mails kam von denjenigen, welche die Präsentation online verfolgt hatten. Sie waren begeistert, dass die Mitarbeiterversammlung zum ersten Mal live verfolgt werden konnte. Dank des Panopto-Webcasts hatten sie das Gefühl gehabt, im Raum anwesend zu sein. Die Mizuno-Mitarbeiter schwärmten davon, wie motivierend diese Erfahrung gewesen sei.